

stadtgemeinde
diessenhofen
NEWS



Nachrichten aus Diessenhofen

Ein Stück Diessenhofen in SRF Doku und auf Plattencover

Für das Cover des letzten Albums der Schweizer Musikgruppe "Pegasus" entschied sich das Bandmanagement für ein Ruderboot des Ruderclubs 1982 Diessenhofen. Ein Erlebnisbericht von Präsident Clemens Jaser.



Im August rief der Bandmanager von Pegasus beim Ruderclub Diessenhofen an, um nachzufragen, ob der Verein ein antikes Rennboot aus echtem Holz besitzen würde. Zuvor hatte der Bandmanager beim Schweizer Ruderverband in Sarnen angerufen und nach einem solchen Boot gefragt. Dort hätte man ihn ausgelacht und darüber aufgeklärt, dass dieser Bootstyp seit 40 Jahren nicht mehr verwendet würde. Er solle doch am besten mal bei den "alten Herren" im Sarner Ruderclub nachfragen. Dort hat man sich daran erinnert, dass Clemens Jaser vor 5 Jahren die letzten zwei Rennvierer nach Diessenhofen mitgenommen hatte.

Somit war der Kontakt zum Ruderclub Diessenhofen hergestellt und der Präsident wurde angefragt ob er sich vorstellen könnte, mit dem Ruderboot nach Kloten ins Hallenbad für ein Fotoshooting zu fahren. Die Schweizer Musikgruppe Pegasus wünscht sich dies für ihr nächstes Album-Cover. Nach einer Rücksprache mit den Mitgliedern beim traditionellen Sonntagsfrühstück im Schupfen war klar, dass der Ruderclub das machen wolle, worauf der Verlad sowie Transport organisiert wurden.

Am 2. September 2024 war es dann so weit. Viere Mitglieder des Ruderclubs fuhren mit dem Auto, Anhänger, Holzrennvierer und 8 der schönen Ruderblätter mit dem Stadtwappen von Diessenhofen nach Kloten. Dort war schon alles fürs Shooting aufgebaut und es musste zu viert das 12 m lange Boot durch den Eingangsbereich zur Schwimmhalle getragen werden.

Nachdem das Boot im Wasser war, kamen auch die vier Bandmitglieder an und es wurde sehr amüsant. Sie waren sehr offen und natürlich, es kam zu interessanten Gesprächen und vielen lustigen Momenten. Nach der Einweisung, wie man in so ein Boot einsteigt und dieses stabil auf dem Wasser hält, stieg Pegasus zum ersten Mal ins Boot um zu schauen, ob das auch tatsächlich so funktioniert. Auch dies war sehr unterhaltsam und so konnte die Gruppe nach ein paar Übungen wieder aussteigen und weiter zur Maske für die winterliche Garderobe. Im Hallenbad waren es sicher 26° C bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit. Man beachte die Kleidung auf dem Plattencover...



Nach sicherlich einer Stunde im Ruderboot und gefühlten 1000 Fotos durften die schwitzenden Bandmitglieder wieder aussteigen und ihre T-Shirts anziehen.

Abschliessend gab es ein gesamtes Gruppenfoto (4 x Pegasus & 4 x RCD) und ein paar Souvenirs, unter anderem eine handsignierte LP, und alle haben sich äusserst herzlich bei den angereisten Mitgliedern des Ruderclubs bedankt. Die Band wusste zu schätzen dass dies möglich gemacht wurde.

Beim Shooting hatte der Präsident mit dem Manager über das endgültige Motiv gesprochen und er hatte erklärt, was später noch alles am Computer wegretuschiert und gephotoshopt werden soll. Clemens Jaser hat ihn darum gebeten, die schönen Ruderblätter mit den Wappen nicht abzuändern, da es sich um die schweizweit einzigen Löwen auf Ruderblättern handelt und diese zudem in Handarbeit aufgetragen wurden. Er konnte natürlich nichts garantieren, aber es hat sich gelohnt. Die Leuen von Diessenhofen haben es aufs Plattencover und sogar in den SRF DOK Beitrag geschafft ([SRF DOK](#)).



Photoshooting in Kloten mit dem Boot des Ruderclubs Diessenhofen

Neuigkeiten aus dem Museum kunst + wissen

Sonntag, 9. Februar 2025, 15.00 Uhr

Künstlergespräch mit Rudolf Baumgartner im Rahmen der Ausstellung "Kunst Natur
Mystik"

Die Ausstellung «Kunst Natur Mystik» mit Werken von Erwin Schatzmann, Johannes Diem, Rudolf Baumgartner und Willi Hartung läuft noch bis zum 16. März 2025. Bei der von Gastkurator János Stefan Buchwardt und Lucia Angela Cavegn konzipierten Ausstellung steht nebst der Finissage noch folgende Veranstaltung auf dem Programm: Am Sonntag, 9. Februar findet ab 15.00 Uhr ein Künstlergespräch zwischen Rudolf Baumgartner und dem Winterthurer Kunsthistoriker Dr. Gerhard Piniel statt. Dieser ist nicht nur ein langjähriger Bekannter seines Gesprächspartners, sondern ebenso ein ausgewiesener Kenner des Œuvre von Willi Hartung, der für Baumgartner wie auch Diem ein wichtiger künstlerischer Mentor war.



Grosse südliche Landschaft von Rudolf Baumgartner

Jubiläum: Michael Bönisch ist seit 25 Jahren Leiter Steueramt

Per 1. Januar 2000 trat Michael Bönisch in die Dienste der Stadtgemeinde ein. Er übernahm das Steueramt Diessenhofen und betreut es seitdem kompetent.

Als Michael Bönisch per Anfang 2000 das Steueramt Diessenhofen von seinem Vorgänger übernahm, befand sich das Steuerwesen durch den Wechsel von der zweijährigen Vergangenheits- zur einjährigen Gegenwartsbesteuerung stark im Umbruch. Es war jedoch nicht der letzte Wandel, welcher Michael Bönisch erlebte. Zu seinem Jubiläum haben wir mit dem Leiter Steueramt ein Interview geführt.

Stadtgemeinde: Zuerst einmal gratulieren wir Ihnen ganz herzlich zu diesem nicht alltäglichen Jubiläum. Vielen Dank für Ihren Einsatz und das Engagement. Als Sie per 1. Januar 2000 Ihr Amt antraten, befand sich das gesamte Steuersystem in einem völligen Umbruch. Wie haben Sie den Einstieg erlebt?

Michael Bönisch: Vielen Dank für die Glückwünsche. Die Arbeit bereitet mir nach wie vor grosse Freude. Aber es stimmt schon, als ich Anfang Januar 2000 ins Rathaus kam, war dies trotz Einführungsphase tatsächlich ein Sprung ins kalte Wasser. Der Versand der Steuererklärungen 1999B musste umgehend erfolgen, womit der Paradigmenwechsel von der Vergangenheitsbesteuerung zur Gegenwartsbesteuerung eingeleitet wurde. Dies war auch der Beginn, dass jährlich eine Deklaration ausgefüllt werden musste. Wer mag sich da noch an die zweijährige Periode erinnern? In den ersten Monaten bestand meine Hauptaufgabe darin, den Steuerpflichtigen zu erläutern, was dieser Systemwechsel für Konsequenzen auf die einzelnen Bürger hat. Für die Bewohner bedeutete diese Änderung nämlich eine erhebliche Umstellung, mussten doch die Steuererklärungen neu jährlich ausgefüllt werden. Trotzdem bin ich überzeugt, dass sich durch diesen Systemwechsel das Ausfüllen der Steuererklärung vereinfacht hat, da die Belege nicht mehr über zwei Jahre gesammelt werden müssen. Auf der anderen Seite stelle ich fest, auch heute noch bereitet das Zusammentragen der steuerrelevanten Belege oft Kopfzerbrechen. Das Übertragen dieser Daten kann heute bequem auf die Steuersoftware erfolgen, war es doch beim Millennium noch üblich, die Formulare von Hand auszufüllen.

Aber das war seither nicht die einzige Änderung?

Nein, überhaupt nicht. Ich beobachte, dass heute Gesetzesanpassungen in kürzeren Abständen erfolgen als früher. Ganz besonders einschneidend empfinde ich den Einsatz von technischen Hilfsmitteln. Vor 25 Jahren erfolgte sämtliche Korrespondenz auf dem Postweg, da Internet und Mails noch weitgehend keinen Einzug ins Rathaus gefunden hatten. Mit der Digitalisierung erfolgt die Archivierung elektronisch, alte Jahrgänge sind aber physisch immer noch vorhanden. Das Bedürfnis nach Informationen und Erklärungen ist heute umfangreicher, dies ist aber eine allgemeine Tendenz, welche ich feststellen kann. Die Komplexität nimmt laufend zu, dies ist im Steuerbereich nicht anders.

Das Steueramt ist das wohl bei der Bevölkerung unbeliebteste Amt. Wie spüren Sie dies bei Ihrer täglichen Arbeit?

Oft denkt der Bürger, dass die Steuergesetzgebung aus meiner Feder stamme. Und damit geht er davon aus, dass es mein persönliches Ansinnen ist, dass er soviel Steuern zu bezahlen hätte. Dass eine detaillierte Steuertabelle jedoch vom Kanton festgelegt ist, wird

nicht berücksichtigt. Ich erkenne aber auch an, dass ein gewisser Vorbehalt gegenüber den Steuern verständlich ist. Diesem Umstand versuche ich zu begegnen. Im Gespräch gelingt es meist, das Verständnis für die Situation zu vermitteln.

Aber Sie erleben bestimmt auch schöne Momente!?

Selbstverständlich! Mir ist bewusst, dass das Thema Steuern niemand cool findet. Ganz besonders freut es mich aber, wenn sich Steuerpflichtige für die geleisteten Dienstleistungen bedanken. Das Steuergesetz lässt leider nur einen engen Spielraum zu, doch diesen nütze ich natürlich konsequent aus, um gemeinsam Lösungen bei Problemen zu finden. Aushebeln kann ich die gesetzlichen Vorschriften nicht - und dennoch können oft vertretbare Resultate erzielt werden. Dies erkennen die Steuerpflichtigen und zeigen sich dankbar.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

In erster Linie wünsche ich mir weiterhin ein gutes Einvernehmen mit der Bevölkerung - aber auch ganz besonders mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Rathaus. In Diessenhofen darf ich auf einen guten Austausch mit den Steuerpflichtigen zählen. Das ist nicht selbstverständlich und so hoffe ich, dass dieser einvernehmliche Kontakt erhalten bleibt.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und viel Freude bei der Ausübung Ihrer Tätigkeit.



Stadtpräsident Markus Birk gratuliert dem langjährigen Leiter des Steueramts Diessenhofen, Michael Bönisch, herzlich zum Jubiläum und dankt ihm für die geleisteten Dienste.

Versand Steuererklärungsformulare 2024

Aufgrund des Versandes der Steuererklärungsformulare 2024 informiert die kantonale Steuerverwaltung über den aktuellen Stand der offenen Veranlagungen.

Der Veranlagungsstand fällt in Folge des signifikanten Bevölkerungswachstums, der Pensionierungen erfahrener Veranlagungsexperten, der Fluktuation, der notwendigen Einarbeitungsdauer der neuen Veranlagungsexperten sowie der Einführung der neuen Veranlagungssoftware und der damit einhergehenden intensiven Testarbeiten insgesamt tief aus.

Der Kantonsrat hat am 28. August 2024 auf der Basis des Task-Force Berichtes 28.8 zusätzliche Stellen, insbesondere für die Veranlagung der natürlichen Personen, genehmigt. Die Rekrutierung und Ausbildung der neuen Veranlagungsexperten ist im Gange und eine Verbesserung der Situation wird im Laufe des Jahres 2025 erwartet. Ziel ist es, den Rückstand bis Ende 2026 zu beseitigen.

Mit Ihrer fristgerechte Einreichung der Steuererklärung 2024 unterstützen Sie massgeblich diese Zielerreichung, da die Steuerverwaltung mit der gleichzeitigen Bearbeitung der Steuererklärungen mehrerer Jahre entsprechende Synergieeffekte nutzen kann.

Vielen Dank für Ihre Geduld und das Verständnis.



Samariter am Rhy - Komplettkurs BLS-AED-SRC



BLS-AED-SRC Komplett

Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung

Im Kurs BLS-AED-SRC Komplett (Generic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen.

Inhalt

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstlosenerlagerung
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern)

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

8. März 2025
08:00 - 11:30
Gemeindeschür
Rychgasse 7
8255 Schlattingen

Dauer

3 Stunden

Kosten

CHF CHF 120.-

Anmeldeschluss

1. März 2025

Kontakt

Samariter am Rhy / Region Dlessenhofen
Karin Roost
Tel.: 079 354 13 20
E-Mail: karin.roost@tiefenbach.ch
samariter-amrhy.ch

Zertifikat

Zertifikat SRC-BLS-AED Komplett
(Gültigkeit 2 Jahre)



Kurs zertifiziert durch

Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste. Wir freuen uns auf Sie.

Besuch im Rathaus

Die 4. Klasse der Volksschulgemeinde Diessenhofen besuchte das Rathaus und blickte hinter die Kulissen der Verwaltung. Hier finden Sie den Erlebnisbericht einer Schülerin:

Am 21. November 2024 war die 4B von Frau Gashi im Rathaus von Diessenhofen zu Besuch. Als erstes waren wir im Stadtsaal. Da hat uns Niklaus Bischof, der Stadtschreiber, viele Geschichten über die Gemeinde von heute und von früheren Jahren erzählt. Es waren interessante Geschichten dabei. Dann waren wir im Dachgeschoss. Wir waren im Steueramtsbüro. Da hat uns Michael Bönisch, der Leiter vom Steueramt, uns seinen super Ausblick auf den Rhein gezeigt. Danach waren wir nebenan bei Cristina Costa. Sie arbeitet als Leiterin der Finanzverwaltung. Sie hat uns alles über die Finanzen erklärt. Dann waren wir bei Markus Baer. Er ist der Leiter für Bau und Infrastruktur. Mit Herrn Baer gingen wir nochmals in den Stadtsaal zurück. Er hat uns gesagt, dass ein Haus in der Hintergasse abgerissen werden soll. Im Erdgeschoss trafen wir auf Luca Rodighiero. Er ist der Leiter der Einwohnerdienste. Der Lehrling heisst Jan Wiederkehr. Anschliessend wollten wir weiter, als Ruth Knuchel uns über den Weg lief. Sie ist zuständig für das Bestattungsamt und die Stadtkanzlei. Als nächstes sind wir ins Archiv, dem sogenannten Gehirn der Stadtgemeinde, gegangen. Eine Treppe führte uns hinunter ins Archiv. Dort werden sehr alte Schriftrollen aufbewahrt. Zum Abschluss sind wir wieder nach oben ins Erdgeschoss gegangen und haben uns von Herrn Bischof verabschiedet und uns bei ihm für den coolen Nachmittag bedankt.

Emea H.



Interessiert lauschten die Schülerinnen und Schüler den Ausführungen von Markus Baer

Lungenliga - Kursbroschüre

Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga Thurgau berät und betreut lungenerkrankte Menschen. Zudem informiert sie über die Lunge und bietet Beratungen an.

Auch dieses Jahr bietet sie ein vielfältiges Kursangebot:

Das umfangreiche Programm umfasst Kurse und Veranstaltungen wie die individuelle «Rauchstopp-Beratung», den fortlaufenden Kurs «Atmen und Bewegen», gesellige Ausflüge mit dem Schiff oder mit der Kutsche sowie auch das «Long Covid Coaching».

Mit dem Besuch eines Kurses tragen Sie aktiv zu Ihrer Gesundheit bei.

Interessiert? Dann rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl: 071 626 98 98

Auf der [Homepage](#) finden Sie weitere Informationen.



Angebote 2025

für Betroffene & Angehörige



Weitere Informationen aus dem Stadtrat

Der Stadtrat...

...beschliesst, der Gemeindeversammlung vom 16. Mai 2025 zwei kleine Reglementsänderungen Wasser- und Gasversorgung zu unterbreiten.

...nahm Anpassungen bei den Fördergeldern für energieeffiziente Massnahmen. Die Maximalbeiträge für Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher werden auf CHF 2000 gesenkt.

..stellte die Liegenschaften Hauptstrasse 33 (Parz. 179) sowie Hauptstrasse 8 (Parz. 105) unter Schutz.

Veranstaltungen

THE PICUS

Samstag, 25. Januar 2025, ab 20:00 bis 22:30 Uhr

Der Musikkeller ist ab 18:00 Uhr geöffnet

Kosten: Kollekte

Pura Vida Musikkeller, Schmiedgasse 13, Diessenhofen

Gschichte Chiste

Montag, 3. Februar 2025, 16:45 bis 17:20 Uhr

Leuehof, Schmiedgasse 16, Diessenhofen

Strick- und Häkellounge

Montag, 3. Februar 2025, ab 19:00 Uhr

Leuehof, Schmiedgasse 16, Diessenhofen

Kunst Natur Mystik

Sonntag, 9. Februar 2025, 15:00 bis 16:00 Uhr

Künstlergespräch mit Rudolf Baumgartner

Museum kunst + wissen, Diessenhofen

Gschichte Chiste

Montag, 10. Februar 2025, 16:45 bis 17:20 Uhr

Leuehof, Schmiedgasse 16, Diessenhofen

Whisky Tasting

Freitag, 14. Februar 2025, 19:00 Uhr

Kosten Einsteiger: CHF 90.00 / Profitaster: CHF 130.00

Schmitte, Hauptstrasse 39, Diessenhofen

Shared Reading

mit Sylvia Bühler "Wer zuhört, gehört bereits dazu"

Samstag, 15. Februar 2025, 09:00 bis 09:40 Uhr

Anmeldung erforderlich

Leuehof, Schmidegasse 16, Diessenhofen

Hans im Glück

Samstag, 15. Februar 2025, 14:00 bis 16:30 Uhr

Kosten Erwachsene: CHF 35.00 / Kinder: CHF 27.00

Rhyhalle, Diessenhofen

THE CORDON BLUES BAND

Samstag, 15. Februar 2025, 20:00 bis 22:30 Uhr

Der Musikkeller ist ab 18:00 Uhr geöffnet

Kosten: CHF 30.00

Pura Vida Musikkeller, Schmiedgasse 13, Diessenhofen

Herzliche Grüsse aus dem Rathaus